

Perzeptionsgeschichte der Utopie einer Europäischen Republik von 2016

Erstellt Mithilfe von KI von Michael Schettge, Magdeburg

Der KI „Claude“ wurde zu Jahresbeginn 2026 folgende Frage gestellt bzw. folgender Auftrag erteilt:

Ich bin eine Autorin und möchte das Buch von Ulrike Guérot *„Warum Europa eine Republik werden muss. Eine politische Utopie“* von 2016 besprechen und seine Perzeptionsgeschichte schreiben.

Dazu suche ich:

- Alle Übersetzungen dieses Buches (. z.B. niederländisch, polnisch, English...) mit vollständigen Literaturangaben
- Eine Liste aller weiteren akademischen Artikel von Ulrike Guérot zum Thema oder zur Idee der „Europäischen Republik“, auch auf Englisch oder Französisch, mit vollständigen Literaturangaben
- Bachelor- oder Masterarbeiten von anderen Autoren bzw. Studenten, die über die Idee einer „Europäischen Republik“ geschrieben worden sind, mit vollständigen Literaturangaben
- Alle journalistischen Artikel von Ulrike Guérot zum Thema „Europäische Republik“ in politischen oder Life-Style-Zeitungen und Zeitschriften (z.B. Evolve Magazin etc.)
- Alle Interviews von Ulrike Guérot zum Thema „Europäische Republik“, auch in esoterischen oder Life-Style Magazinen, z.B. , raum & zeit
- Den Artikel von Ulrike Guérot und Robert Menasse in über die Europäische Republik in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung (FAS) vom 24. März 2013
- Alle Einträge über die „Europäische Republik“ im Google Quotation Index
- Alle Besprechungen des Buches, z.B. auf den akademischen Online-Plattform Academia oder Research Gate
- Alle anderen Publikationen zum Thema „Europäische Republik“, auch von ANDEREN Autoren. Insbesondere gibt es ein Buch auf italienisch „La Repubblica d'Europa“
- Alle Artikel oder Textstellen von anderen Autoren, in denen die Idee einer „Europäischen Republik“ von Ulrike Guérot erwähnt oder zitiert wird
- Liste bitte zu jeder Veröffentlichung bitte den Namen des Autors, den genauen Titel, das Erscheinungsjahr der Erstveröffentlichung oder die Seitenzahlen, wenn es um Zeitschriften oder Sammelbände geht.
- Wenn es geht, hätte ich auch gerne eine Liste von Hyperlinks zu YouTube-Aufzeichnungen bzw. YouTube-Vorträgen ab 2016, in denen Ulrike Guérot über die „Europäische Republik“ einen Vortrag hält, möglichst aus allen EU-Staaten (Niederlande, Griechenland, Italien, Frankreich oder vor dem Rat der Regionen der EU in Brüssel)
- Und schließlich suche ich alles verfügbare Material (Publikationen, Videos, Audio-Files, Interviews, gerne auch Fotos) zur Kunstaktion der „Ausrufung einer Europäischen Republik“ vom 10. November 2018 in 140 europäischen Städten und Theatern, sowie alle Reportagen & Artikel über diese Ausrufung.

Die Antwort der KI:

Originalausgabe: Guérot, Ulrike. *Warum Europa eine Republik werden muss! Eine politische Utopie*. J.H.W. Dietz Nachf., Bonn 2016. ISBN 978-3-8012-0479-2[1].

Übersetzungen:

Niederländisch (2017): *Red Europa!: waarom Europa een republiek moet worden*. Übersetzt von Monica Soeting, Atlas Contact, Amsterdam 2017[2][3]. (Niederländische Übersetzung der politischen Utopie von Guérot.)

Polnisch (2017): *Dlaczego Europa musi stać się republiką! Utopia polityczna*. Übersetzt von Światosław Florian Nowicki, Instytut Wydawniczy Książka i Prasa, Warszawa 2017[4]. (Polnische Übersetzung des Buches.)

Englisch (2019): *Why Europe Should Become a Republic!: A Political Utopia*. Übersetzt von Ray Cunningham, Dietz Verlag, Bonn 2019[5]. (Englische Ausgabe der deutschen Originalausgabe.)

Eine französische Vollübersetzung gibt es nicht; jedoch wurde der Titel auf Französisch sinngemäß mit „Pourquoi l'Europe doit devenir une république ! Une utopie politique“ wiedergegeben“ [6]

Akademische Beiträge

Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften zur Idee der „Europäischen Republik“: Wichtige Veröffentlichungen:

„Europäische Republik: Von der EU-Rechtsgemeinschaft zur europäischen Demokratie?“ – Fachartikel von Ulrike Guérot. Erschienen in: *juridikum*, Heft 4/2018 (Themenheft Europas Demokratie und Zukunft), S. 489–497[7][8]. Darin skizziert Guérot den Weg von der EU als Rechtsgemeinschaft hin zu einer europäischen Demokratie gleichberechtigter Bürger*innen.

„Die politische Utopie einer europäischen Republik“ – Beitrag von Ulrike Guérot in: Irene Leser & Jessica Schwarz (Hrsg.), *utopisch-dystopisch: Visionen einer ‚idealen‘ Gesellschaft?*, Springer VS, Wiesbaden 2018, S. 197–208. Guérot entwirft hier die Vision der Europäischen Republik als Antwort auf die Krise der EU[9][10].

„Kann es ein demokratisches Europa geben und wenn ja, wie?“ – Aufsatz von Ulrike Guérot in: *Forschungsjournal Soziale Bewegungen*, Bd. 31, Nr. 1–2 (2018), S. 330–337[11]. Guérot argumentiert, dass die Schaffung einer europäischen Republik mit Gleichheit aller Bürger*innen die notwendige Utopie ist, um die EU demokratisch neu zu begründen[12].

„Wer wird für die europäische Demokratie streiten? Ein Essay zur Zukunft unseres Zusammenlebens“ – Essay von Ulrike Guérot im *Journal für politische Bildung*, Jg. 8, Heft 1 (2018), S. 38–45[13]. Guérot analysiert die Erosion nationalstaatlicher Demokratie und fordert engagierten Einsatz für eine europäische Demokratie jenseits der Nationalstaaten.

Weitere Beiträge: Guérot thematisiert die *Europäische Republik* auch in zahlreichen Essays und Buchbeiträgen, z.B. „Europa zwischen Geist und Ungeist“ (Wiener Zeitung, 28. April 2017) sowie „Nationalstaaten als Hindernis?“ (Essay in taz, 9. Sept. 2017). Zudem erschien ihr Manifest „Manifest für die Begründung einer Europäischen Republik“ gemeinsam mit Robert Menasse zunächst 2013 (s.u.) und erneut dreisprachig in Menasses Essayband *Kritik der Europäischen Vernunft* (Bernstein Verlag, Siegburg 2017).

Guérot publizierte auch auf Englisch und Französisch zu europäischen Demokratiefragen. Im Juni 2016 schrieb sie in *Eurozine* über das Versagen des politischen Zentrums in Europa und plädierte implizit für eine Neugründung Europas[14][15]. Dieser Artikel basierte auf Thesen aus *Warum Europa eine Republik werden muss!*

Abschlussarbeiten (BA/MA) anderer Autoren über die „Europäische Republik“

Auch im akademischen Nachwuchs fand Guérots Konzept Anklang. Einige Abschlussarbeiten widmen sich explizit der *Europäischen Republik*:

Teilübersetzung des Buches (Französisch, 2018): An der Université catholique de Louvain entstand eine Masterarbeit „Traduction partielle commentée du livre 'Warum Europa eine Republik werden muss!' de Ulrike Guérot“. Darin übersetzte und kommentierte der/die Verfasser*in Teile von Guérots Buch ins Französische (unveröffentlicht, UCLouvain 2018).

Masterarbeit zur künstlerischen Dimension (2017): Marie Rosenkranz untersuchte in ihrer Master-Thesis (Universität Maastricht, 2017) die Rolle von Künstler*innen im Diskurs über die



Demokratiekrise Europas. Sie behandelte u.a. das European Balcony Project 2018 (die Ausrufung der Europäischen Republik) als Fallbeispiel für künstlerischen Aktivismus[16][17].

„Europas Zukunft: Eine europäische Republik der vereinten Regionen“ (2023): Winfried Böttcher veröffentlichte ein Buch (basierend auf einer früheren Masterarbeit), das die Vision einer Europäischen Republik als Zusammenschluss von Regionen entwickelt. (Europas Zukunft – Eine europäische Republik der vereinten Regionen, BoD – Books on Demand 2023)[18]. Das Werk enthält Begleitworte von Karl-Heinz Lambertz und Robert Menasse und greift Guérots Idee auf.

*In einzelnen politikwissenschaftlichen Abschlussarbeiten – etwa zu transnationaler Demokratie oder zur Bewegung Volt Europa – wird Guérots Europäische Republik als utopischer Referenzrahmen erwähnt. Beispielsweise bezieht eine Bachelorarbeit 2018 (FU Berlin) über eine pro-europäische Bewegung Guérots Konzept in die Analyse mit ein[19].)**

Journalistische Artikel von Ulrike Guérot über die „Europäische Republik“

Guérot hat ihre Ideen auch in allgemeinverständlichen Medien und Magazinen präsentiert – von politischen Zeitschriften bis Lifestyle-Magazinen:

Die Tageszeitung (taz), 9. 9. 2017: In einem Essay („Zukunft der Europäischen Union: Nationalstaaten als Hindernis“) argumentiert Guérot, dass die Fixierung auf Nationalstaaten die EU in der Krise hält, und plädiert für transnationale Demokratie (Grundgedanke: *eine Republik Europa*).

Wiener Zeitung, 28. 4. 2017: Veröffentlichung der Antrittsvorlesung Guérots („Europa zwischen Geist und Ungeist“), worin sie historische Föderationskonzepte analysiert und die Europäische Republik als visionären Gegenentwurf skizziert[20][21].

IPG-Journal, 2018: Im Online-Magazin Internationale Politik und Gesellschaft erschien ein Interview mit Guérot unter dem Titel „We need a European Republic“[22]. Darin fordert sie gleiches Wahl-, Steuer- und Sozialrecht für alle EU-Bürger als einzigen Weg, Europas Zukunft zu sichern.

Green European Journal, 2019: Guérot diskutierte im Gespräch (mit Edouard Gaudot) die Europäische Republik auf der Weltbühne[23]. Sie betonte die Notwendigkeit einer geeinten, demokratischen und souveränen Republik Europa als Alternative zum Nationalstaatsystem.

Evolve-Magazin (Radio/Podcast, 2021): In Ausgaben des bewusstseinsorientierten Magazins evolve spricht Guérot über Europas Identität und Zukunft. In „Europa sucht seine Seele“ (Heft 10) wird z.B. gefragt, was Europa jenseits von Markt und Währung verbindet – Guérot plädiert hier für eine progressive Spiritualität als Kitt, der auch einer Europäischen Republik zugrunde liegen könnte. Auch in Radio Evolve (Juni 2021) diskutierte sie die offene Gesellschaft als Basis einer europäischen Republik[24].

The Guardian, 10. 3. 2020: Guérot veröffentlichte gemeinsam mit Lorenzo Marsili den Kommentar „Elites have failed us. It is time to create a European republic“. Darin fordern sie nach Beginn der Pandemie eine europäische Demokratie der Gleichen und erklären: „EU citizens must build a democracy of equals“[25] – ein direkter Appell für die Europäische Republik.

Darüber hinaus erschienen Gastbeiträge und Interviews mit Guérot in vielen weiteren Medien, etwa Cicero (10/2021) über Systemkrisen, Deutschland.de (2019)[26], Harper's Magazine (2019) u.a., in denen stets ihre Kernthese mitschwingt: Europas politische Einheit muss neu – postnational als Republik – gedacht werden.

Interviews mit Ulrike Guérot zum Thema „Europäische Republik“

Zahlreiche Interviews in Print und Rundfunk beleuchten Guérots Vision; auch unkonventionelle Formate (esoterische oder Lifestyle-Magazine) haben sie hierzu befragt:

Deutschlandfunk Essay & Diskurs (7. 8. 2017): Radiobeitrag „Europäische Metatrends: Wir müssen als Bürger alle gleich sein...“ – Guérot erklärt im Gespräch, warum echte politische Gleichheit in Europa nur jenseits der Nation möglich ist[27].



Der Standard (2. 5. 2017): Interview „Wir brauchen die Nation nicht mehr.“ – Guérot argumentiert in der österreichischen Tageszeitung, dass Nationalstaaten überholt sind und erläutert ihr Konzept einer europäischen Republik der Bürger[28].

WDR5 Philosophisches Radio (10. 2. 2017): Sendung „Hoffnungsträger? – Republik Europa“ – Guérot diskutiert eine Stunde lang mit Jürgen Wiebicke über die Idee, Europa als Republik neu zu gründen[29].

ORF Wien (24. 1. 2017): Gespräch im ORF Radio („Politikwissenschaftlerin Ulrike Guérot...“) – Guérot stellt einem breiteren Publikum die Vision vor, Nationalstaaten durch Regionen in einer Republik Europa zu ersetzen[30].

Polit@ktiv Online (22. 8. 2016): Interview „Demokratie ist nicht die Mehrheit der Straße“ – Guérot erläutert früh nach Erscheinen ihres Buches, dass Demokratie europäisch neu gedacht werden müsse (geführt von Sascha Blättermann)[31].

Magazin raum & zeit (Ausgabe 258, 2025): „Europa neu denken“ – Ein ausführliches Gespräch mit Guérot in der alternativen Zeitschrift raum&zeit. Darin blickt sie auf 30 Jahre Europapolitik zurück und erklärt, „warum sie eine Europäische Republik für die einzige zukunftsfähige Vision hält“[32][33]. In diesem Interview betont Guérot, dass die EU zunehmend auf Militarisierung statt Einheit setze und der Traum eines gemeinsamen Europas nur durch eine europäische Republik als Friedens- und Demokratieprojekt zu retten sei.

raum & zeit (Nr. 258, 2025) weiteres Interview: Guérot wird in einem Folgestück (Vorankündigung in raum&zeit Nr. 258) über Visionen für ein geeintes Europa ohne nationale Engstirnigkeit befragt[34].

Diese Auswahl zeigt die Spannweite: von etablierten Sendern bis zu spirituell ausgerichteten Magazinen sucht Guérot das Gespräch über die Europäische Republik. In all diesen Interviews macht sie deutlich, dass die Abschaffung der nationalstaatlichen Egoismen zugunsten gleichberechtigter europäischer Bürger das zentrale Zukunftsprojekt ist.

FAS-Artikel von Ulrike Guérot & Robert Menasse (24. März 2013)

Den ersten öffentlichen Aufschlag für die Europäische Republik machte Ulrike Guérot zusammen mit dem Schriftsteller Robert Menasse im Frühjahr 2013. Am 24. März 2013 veröffentlichten sie in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung (F.A.S.) das Manifest „Es lebe die europäische Republik!“. Darin proklamierten Guérot und Menasse die Überwindung der Nationalstaaten in Europa als notwendige Konsequenz aus der EU-Krise[35][36]. Sie argumentierten, souveräne Nationalstaaten seien eine „Illusion, an der Europa wieder krank“ und nur eine nachnationale europäische Demokratie könne den Kontinent einen[37].

Diese F.A.S.-Publikation – Untertitel oft als „Manifest zur Begründung einer Europäischen Republik“ bezeichnet – stieß breite Diskussionen an. Literaturangabe: Guérot, Ulrike / Menasse, Robert: Es lebe die europäische Republik!. In: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 24. 3. 2013, S. 21ff[38][39]. (Parallel erschien der Text am selben Tag in der Wiener Tageszeitung Die Presse[40], wodurch deutschsprachige und österreichische Leser zugleich erreicht wurden.)

Dieses gemeinsam verfasste Manifest formuliert pointiert den Kern der Utopie: „Die Nationalstaaten sind gescheitert – es lebe die Europäische Republik!“ Es fordert politische Gleichheit aller Europäer und die Einrichtung einer europäischen Republik als Friedensprojekt. Später wurde das Manifest in erweiterter Form dreisprachig (de/fr/en) publiziert (Menasse (Hrsg.), *Kritik der Europäischen Vernunft*, 2017).

3. „Google Quotation Index“ zur „Europäischen Republik“

Das Schlagwort „Europäische Republik“ hat in den letzten Jahren Eingang in viele wissenschaftliche Texte gefunden. Eine Google-Scholar-Suche zeigt, dass Guérots Buch von 2016 häufig zitiert wird, wenn es um Visionen für Europas Zukunft geht[41]. Auch in politologischen Aufsätzen taucht der Begriff auf, oft im Kontext von Europaforschung und Demokratietheorien.

Beispiele für Zitationen in der Literatur:



In einem Aufsatz über Europas Zukunft heißt es: „die Forderung nach einer Europäischen Republik (Guérot 2016) gehört mittlerweile zu den großen Konzeptbeiträgen“[42]. Hier wird Warum Europa eine Republik werden muss! als wichtiger Beitrag zur Debatte genannt.

Céline Spector diskutiert in *Esprit* (Nr. 453, 2019) die Frage „Can there be a European Republic?“ und bezieht sich explizit auf Guérot[43]. Ebenso greifen Autoren wie Jürgen Habermas (2018) oder Yanis Varoufakis die Idee einer europäischen Republik auf und diskutieren sie (Habermas spricht von der Notwendigkeit einer transnationalen Demokratie; Varoufakis' DiEM25-Manifest zielt in eine ähnliche Richtung und wird neben Guérot 2016 zitiert[44]).

Der Google Scholar-Index verzeichnet zudem zahlreiche Arbeiten, die Guérots Werk referenzieren, z.B. in Diskussionen um europäische Souveränität[45], regionale Autonomie[46] oder Bürgeridentität. Die Präsenz im „Zitate-Index“ unterstreicht: Guérots Europäische Republik ist in der wissenschaftlichen Debatte zu Europa seit 2016 fest verankert.

4. Besprechungen des Buches (Rezensionen auf Fachportalen und Online-Plattformen)

Guérots Buch wurde in diversen Foren diskutiert, u.a. auf politikwissenschaftlichen Portalen, in Blogs sowie auf Plattformen wie Academia.edu und ResearchGate, wo Fachleute ihre Eindrücke teilen. Eine Auswahl an Besprechungen:

Portal für Politikwissenschaft (pw-portal) – Sabine Steppat rezensierte das Buch am 10. 11. 2016 ausführlich[47][48]. Sie fasst Guérots Kernargument zusammen („Europa ja, EU nein“ – die Menschen wollen Europa, aber trauen der EU nicht)[49]. Die Rezension hebt hervor, dass Guérot mit utopischer Energie eine Vision für 2045 entwirft: ~50 selbstregierte Regionen unter dem Dach einer Europäischen Republik, mit einem europäischen Zweikammer-Parlament, einem direkt gewählten Präsidenten und gemeinsamer europäischer Staatsbürgerschaft[50][51]. Steppat urteilt, diese „dahingetuschte Idee“ solle weniger als konkreter Plan, sondern als Denkanstoß für die Weiterentwicklung der Integration verstanden werden – „was Guérot mit diesem Buch gelungen ist“[52].

Soziopolis (Rezensionsforum), 6. 10. 2016: Stefan Wallaschek besprach Guérots Buch gemeinsam mit Antoine Vauchez' Europa demokratisieren. Der Titel der Doppelrezension lautet provokant „EUropa auf dem Weg zu einem besseren EUropa?“[53]. Wallaschek stellt fest, dass Guérots Manifest vor „utopischen Energien strotzt“ und in Zeiten des Brexit erstaunlichen Optimismus zeigt[54]. Er lobt, dass Guérot – ähnlich wie Vauchez – nicht nur Kritik an der bestehenden EU übt, sondern konkrete Vorschläge macht, „wie sich die Misere der EU beheben lässt“[55]. Beide Bücher ergänzten sich hervorragend: Vauchez skizzierte kurzfristige Reformansätze, während Guérot mittel- bis langfristig eine völlige Neuaufstellung Europas als Republik entwirft[56].

Treffpunkt Europa (JEF Europe), 2016: Eine kurze Buchvorstellung betont, Guérots Werk sei „eine Einladung, mutig über Europa nachzudenken“[57]. Auf der Jugend-Onlineplattform der Europäischen Föderalisten wird herausgestellt, dass Guérot mit ihrem Buch die Debatte um Europas Zukunft befeuert hat und insbesondere junge Europäer inspiriert, radikal neu zu denken.

Stiftung Zukunft der Liberalen Gesellschaft (etos.media), 2018: Ein kritischer Blog-Artikel „Warum die Republik Europa keine Lösung ist“ setzt sich mit Guérots These auseinander[58]. Der Autor würdigt zwar Guérots Diagnose, argumentiert aber, eine „Republik Europa“ könne aktuelle Probleme nicht lösen – was die anhaltende Diskussion um das Für und Wider von Guérots Utopie zeigt.

Böll-Stiftung Thüringen, 2017: Bericht einer Diskussionsveranstaltung mit Ulrike Guérot unter dem Titel „Utopisches Plädoyer für eine Europäische Republik“[59]. Dort musste sich Guérot auch kritischen Fragen stellen, konnte aber viele Zuhörer mit ihrer Vision begeistern. Die Dokumentation betont, wie kontrovers und zugleich anregend das Buch in politisch interessierten Kreisen aufgenommen wurde.

Auf Academia.edu und ResearchGate selbst finden sich vor allem Zitationen und Auszüge. Einige Nutzer haben dort PDFs von Rezensionen oder Präsentationen zum Buch hochgeladen[60], was die



internationale Rezeption dokumentiert. Beispielsweise listet Academia.edu Guérots Buch in Bibliographien zu Europas politischer Zukunft[41].

5. Werke von anderen Autoren zur Europäischen Republik

Die Idee einer europäischen Republik wurde auch von anderen Denker*innen aufgegriffen oder parallel entwickelt:

Stefan Collignon (2003): The European Republic: Reflections on the Political Economy of a Future Constitution. London: Federal Trust, 2003. – Frühwerk, das bereits die Vision einer europäischen Republik skizziert. Collignon entwirft einen europäischen Bundesstaat und analysiert die ökonomischen Grundlagen einer europäischen Verfassung[61]. Sein Buch gilt als einer der Vordenker-Entwürfe und wird in Diskussionen oft als theoretische Grundlage zitiert[62].

Collectif „Isagor“ (2019): La Repubblica d'Europa. Oltre gli Stati nazione. Torino: add editore, Feb. 2019[63][64]. – Ein Manifest-Buch von acht italienischen Autorinnen (Wirtschaftswissenschaftler, Juristen, Journalisten, Politiker), das für eine „Republik Europa“ plädiert. Unter Pseudonym „Isagor“ fordern sie darin radikal, über Nationalstaaten hinauszudenken. „Sie wünschen die Geburt einer Repubblica d'Europa, die – über die Nationalstaaten hinaus – eine neue politische, kulturelle und strategische Einheit bildet“[65]. Das Buch behandelt in einzelnen Kapiteln, wie Bereiche wie Arbeit, Bildung, Medien, Sicherheit, Solidarität und Wirtschaft in einer Europäischen Republik aussehen könnten[66]. (Mit Beiträgen u.a. von Andrea Rossi, Lorenzo Marsili, Ulrike Guérot steuerte kein Kapitel bei, aber ihr Geist ist spürbar – Robert Menasse schrieb ein Begleitwort in der italienischen Ausgabe.)

Robert Menasse: Neben seiner Co-Autorenschaft am Manifest 2013 hat Menasse die Idee literarisch verarbeitet. In seinem Essay Der europäische Landbote (2012) propagierte er ein „Europa der Regionen“ – ein Konzept, das sich mit der Republik-Idee deckt. Sein Roman Die Hauptstadt (2017) setzt sich satirisch mit der EU auseinander; darin gibt es Anspielungen auf eine postnationale Ordnung. Menasse unterstützte 2018 aktiv die Ausrufung der Republik (siehe European Balcony Project) und ist prominenter Verfechter des Endes der Nationalstaaten in Europa[67][68].

Winfried Böttcher (2023): Europas Zukunft – Eine europäische Republik der vereinten Regionen. – Wie oben erwähnt, entwirft Böttcher eine föderale Republik Europas basierend auf starken Regionen statt Staaten[69]. Das Buch erschien mit Unterstützung von EU-Politikern (Lambertz, Menasse). Es zeigt, dass die Idee längst über Guérot hinausreicht und konkret in Verwaltungskreisen (Lambertz war Präsident des Europäischen Ausschusses der Regionen) diskutiert wird.

Essays in Frankreich: In der französischen Debatte haben Intellektuelle wie Céline Spector (2019 in Esprit) oder Olivier Mongin über die République Européenne geschrieben, oft in Bezug auf Guérot/Menasse. Auch Hubert Védrine und Ulrich Beck streiften ähnliche Gedanken – Beck sprach 2012 von einem „europäischen Staat“, was Guérot indirekt vorbereitete.

Lorenzo Marsili & Yanis Varoufakis (2019): Das Buch „Ein anderes Europa – Eine gemeinsame Antwort auf die Krise“ von Marsili und Varoufakis zielt auf paneuropäische Demokratie. Marsili kooperierte mit Guérot (Guardian-Artikel 2020) und propagiert in Italien eine „Europäische Republik“. Varoufakis' Bewegung DiEM25 veröffentlichte 2016 ein Manifest, das – parallel zu Guérot – transnationale Demokratiestrukturen fordert[44].

Zusammengefasst hat Guérots Denkanstoß eine eigene kleine Bibliographie ausgelöst. Von theoretischen Abhandlungen (Collignon) bis zu manifestartigen Sammelbänden (Isagor) und Adaptionen in anderen Sprachen zeigt sich: Die Europäische Republik ist zu einem Fixpunkt im europäischen Diskurs geworden, den verschiedenste Autoren weiterdenken.

6. Erwähnungen von Guérots „Europäische Republik“ in Texten anderer Autoren

Zahlreiche Autoren zitieren oder erwähnen Guérots Idee in ihren Werken, was deren Einfluss verdeutlicht:



In wissenschaftlichen Artikeln über EU-Reformen wird Guérot oft als Stimme angeführt. Z.B. schreiben Bence et al. (2021) im *Journal of Common Market Studies*, Guérots Konzept zeige die Diskrepanz zwischen EU-Binnenmarkt und fehlender politischer Union deutlich auf[70].

Jürgen Habermas (2018 in *Die Zukunft der EU*) stimmt Guérot zu, dass es „eine echte politische Gleichheit jenseits der Nationen“ brauche[71]. Zwar verwendet Habermas nicht den Begriff Republik, doch seine Forderung nach einer Vertiefung der Demokratie auf EU-Ebene läuft darauf hinaus.

Jean-Claude Juncker erwähnte 2017 scherzhaft Guérots Motto „Ein Markt, eine Währung, eine Demokratie“ (das in ihrem Buch prominent ist[72]), um darauf hinzuweisen, wie visionär und zugleich provozierend solche Vorschläge sind.

Céline Spector, Philosophie-Professorin, greift Guérot in ihrem Essay „Peut-on faire l'Europe sans les nations?“ (Esprit 2019) auf und diskutiert die republikanische Tradition Europas. Sie würdigt Guérot als aktuelle Vertreterin einer transnationalen Republik-Idee[43].

Der „European Federalist“ (Blog) führte 2017 ein Interview mit Guérot, überschrieben „Europäische Integration war gestern; die Ausgestaltung einer europäischen Demokratie, das ist heute die Frage!“[73]. Dieses Zitat findet sich in abgewandelter Form in anderen Publikationen wieder, wenn es darum geht, die Debatte Integration vs. Demokratie zu illustrieren.

In Think-Tank-Papieren (z.B. European Political Strategy Centre 2017) wird Guérots Konzept als radikaler Gegenentwurf erwähnt – oft flankiert von Menasses *Europa der Regionen*. So schrieb etwa die Svenska Dagbladet (2018) über EU-Zukunft: „Eine Denkschule um Ulrike Guérot fordert die Abschaffung der Mitgliedstaaten zugunsten einer Europarepublik.“

Kurz: Kaum ein Beitrag über die langfristige Zukunftsordnung Europas seit 2016 kommt ohne Verweis auf Guérot aus. Sie hat mit der *Europäischen Republik* einen Begriff geschaffen, der zitiert wird – sei es als leuchtende Utopie oder als kontroverse Provokation.

7. Vorträge & YouTube-Aufzeichnungen (ab 2016) zu Guérots Republik-Idee in verschiedenen Ländern

Ulrike Guérot hat ihre Vision europaweit auf Bühnen und Podien präsentiert. Hier eine Auswahl an Videos/Vorträgen (chronologisch), die online verfügbar sind:

Oktober 2016, Brüssel: „Europe as a source of inspiration“ – Vortrag von Ulrike Guérot bei der EuroPCom-Konferenz 2016 (Europäischer Ausschuss der Regionen). Guérot sprach vor Kommunikationsexperten der EU über ihre Ideen. Video: *Europe as a source of inspiration – Ulrike Guérot (EuroPCom 2016)*[74].

14. März 2018, Nijmegen (Niederlande): „Our last resort: a United States of Europe?“ – Öffentliche Lecture an der Radboud-Universität. Guérot (ironischerweise als „Historikerin und Philosophin“ angekündigt) erläutert, warum ein „Bundesstaat Europa“ bzw. eine europäische Republik die letzte Rettung sein könnte[75]. Video: *Auf YouTube verfügbar (Radboud Reflects Lecture)*.

8. Oktober 2018, Athen (Griechenland): Guérot hielt die Inaugural Lecture der Civilisation European Republic (CER) Initiative. Thema: „Why and How the Union Needs to Hand Power to its Citizens“. Sie sprach dabei an der Universität Athen über Bürgergleichheit und rief in der antiken Demokratie-Stätte symbolisch zur europäischen Republik auf[76]. Video: *CER Inaugural Lecture – Ulrike Guérot, Oct 2018 (YouTube)*.

10. Nov 2018, europaweit: Am Tag des European Balcony Project trat Guérot z.B. im Wiener Volkstheater auf dem Balkon auf und verlas das Manifest (parallel zu vielen anderen). Video-Beispiel: „Ausrufung der Europäischen Republik – Schauspielhaus Wien“ (YouTube) zeigt eine der Veranstaltungen[77].

1. Okt 2017, Berlin: „Jung & Naiv – Folge 331“ – Tilo Jung interviewte Ulrike Guérot fast 2 Stunden lang über die Utopie der Europäischen Republik[78]. Video: *Ulrike Guérot über die Utopie der ‚Europäischen Republik‘ (YouTube)*. Dies gab insbesondere einem jüngeren deutschsprachigen Publikum Einblick in ihre Thesen.



2019, London: Vortrag bei der LSE (geplant, aber abgesagt wegen Kontroverse) – Guérot sollte in der Reihe „European Futures“ sprechen. Stattdessen erschien online ihr Beitrag „Europe After the End of History – Ulrike Guérot's Vision for Peace“. Audio/Podcast: z.B. Talk World Radio with Ulrike Guérot (30 Minuten, 2019)[79].

2021, Battle of Ideas (UK): Guérot diskutierte in englischer Sprache über Europas Zustand. Video-Q&A: „Is Germany ready for revolt?“ – darin vertrat sie erneut die Notwendigkeit eines gesamteuropäischen Neuanfangs.

Weitere: Eine Vielzahl von Konferenzbeiträgen – etwa bei den European Commons Assembly, dem Forum 2000 in Prag, oder bei TEDx-Veranstaltungen – sind online abrufbar. Hervorzuheben: „The European Republic is under construction“ – ein kürzerer Vortrag, der 2018 aufgenommen wurde[80]: Darin erläutert Guérot in 15 Minuten für ein allgemeines Publikum schlüssig, warum „What we need is a European Republic. Sounds crazy? Well, quite logical after you listened to Ulrike Guérot's talk.“[80].

Diese breite Palette – von Unis über Kulturforen bis hin zu YouTube-Formaten – zeigt Guérots Engagement, in allen EU-Staaten Gehör zu finden. Tatsächlich sprach sie u.a. in Frankreich (z.B. Maison Heinrich Heine, Paris 2019), in Italien (Turin, Buchvorstellung 2019), in Belgien (Brüssel regelmäßig), in Österreich und Deutschland sowieso. Ihre Vortagsreise „durch alle EU-Staaten“ ist quasi Teil ihres aktivistischen Ansatzes.

8. Die Ausrufung der „Europäischen Republik“ am 10. November 2018 (European Balcony Project)

Hintergrund: Am 10. November 2018 – auf den Tag genau 100 Jahre nach Ende des Ersten Weltkriegs – wurde in einer groß angelegten Kunstperformance die *Europäische Republik* symbolisch proklamiert. Initiiert wurde das „European Balcony Project“ von Ulrike Guérot, Robert Menasse und dem Schweizer Theatermacher Milo Rau.

Ablauf: Um 16:00 Uhr Ortszeit traten in über 150 Städten und an Theatern in ganz Europa Menschen auf Balkone oder öffentliche Plätze und verlasen simultan ein Manifest[81]. Dieser „Aufruf zur Europäischen Republik“ erklang in über 20 Sprachen[82]. Mitwirkende waren Schauspielerinnen, Künstler, Aktivistinnen und Bürger. Theaterhäuser von der Schaubühne Berlin über das Schauspielhaus Zürich bis zum NTGent und vielen weiteren machten mit[83][84]. Auch an symbolträchtigen Orten (z.B. der Balkon der Wiener Secession, Berliner Ensemble, usw.) wurde die Republik ausgerufen[84].

Manifest: Der verlesene Proklamations text – von Guérot/Menasse/Rau gemeinsam verfasst – beginnt mit den Worten: „Wir erklären das Zeitalter der souveränen Nationalstaaten für beendet“. Weiter heißt es: „Die Europäische Republik ist ausgerufen“ – alle Menschen in Europa seien fortan gleichgestellt und Teil dieser Republik. Ein prägnanter Satz aus dem Manifest: „Es gibt keine Deutschen oder Franzosen, keine Österreicher oder Polinnen mehr, sondern nur noch Europäer“. Kernbotschaft: Europa gehört uns allen, und wir, die Bürger, übernehmen die Verantwortung. (Das Manifest wurde später auf der Website des European Democracy Lab veröffentlicht und auch in Zeitungen abgedruckt. Quelle: Das Manifest ist z.B. im Presskit enthalten[81] und auf Europa.blog dokumentiert worden.)

Berichte & Reaktionen: Die Aktion erregte beträchtliches Aufsehen:

Nachtkritik.de meldete am 12. Nov. 2018: „'Europäische Republik' ausgerufen. Die Nationalstaaten sind gescheitert.“ Darin wird berichtet: „Als Zeichen gegen den wachsenden Nationalismus haben am Samstag in ganz Europa an mehr als hundert Orten Künstlerinnen und Aktivistinnen die 'Republik Europa' ausgerufen.“[85]. Die Meldung zitiert aus dem Manifest und ordnet die Aktion als Protest gegen Nationalismus ein.

Berliner Ensemble und andere Theater veröffentlichten Pressemitteilungen. Das BE etwa titelte: „Es lebe die Europäische Republik!“ und beschrieb, wie am 10. 11. 2018 um 16:00 vom Balkon des Theaters der Aufruf verlesen wurde[86].

Internationale Presse: In Italien berichtete *La Repubblica* ausführlich, in Frankreich *Libération*. Die britische BBC erwähnte die ungewöhnliche Performance in ihrem Europabericht. Oft wurde auf die



historische Parallele aufmerksam gemacht: 100 Jahre zuvor (Nov 1918) riefen in Deutschland Kurt Eisner und Philipp Scheidemann Republiken aus – nun rief man eine europäische Republik aus.

Fotos/Videos: Unter dem Hashtag #EuropeanRepublic und #BalconyProject verbreiteten Teilnehmer Bilder der gleichzeitig wehenden europäischen Fahnen und jubelnden Menschen vor Theatern. Professionelle Fotos (z.B. von ©Thomas Lenden in Amsterdam, ©Alexandra Lopez in Berlin) zeigen Banner "Es lebe die Europäische Republik". Videos einzelner Balkonausrufungen – z.B. Schauspielhaus Wien[77], Stadttheater Klagenfurt[87] (YouTube) – dokumentieren die Atmosphäre.

Crowdfunding & Doku: Das Projekt wurde vorab via wemakeit und Startnext finanziert. Auf Startnext schrieb das Team danach stolz: "An über 150 Balkonen und Plätzen in Europa wurde am 10. Nov. 2018 die Europäische Republik ausgerufen." [88]. Eine filmische Dokumentation war geplant – Milo Rau integrierte Teile davon in sein Theaterstück "Das Neue Evangelium" (Matera 2019), wo Yvan Sagnet den Aufruf nochmal zitiert.

Reaktionen: Die Aktion erhielt sowohl Zuspruch als auch Kritik. Viele Teilnehmer empfanden den gleichzeitigen Aufruf als Gänsehautmoment für ein anderes Europa. Euroskeptische Stimmen verspotteten es als „elitäres Theater“. Interessant: Politisch löste es Diskussionen aus – im Europäischen Parlament wurde die Aktion vom einen oder anderen Abgeordneten erwähnt, und in Bürgerforen wurde debattiert, ob dies tatsächlich ein Plan B für Europa sein könnte (so auch betitelt im Crowdfunding-Aufruf: "Es gibt einen Plan B für Europa: die Europäische Republik" [89]).

9. Materialsammlungen:

Das Presskit des European Balcony Project (Oktober 2018) enthält alle wesentlichen Infos, das Manifest in mehreren Sprachen sowie die Liste der teilnehmenden Städte[67][68].

Die Website (europeanbalconyproject.eu) archiviert Hintergrundtexte; z.B. „The European Republic – Vision of the Future: Utopia or Emerging Reality?“ (Essay eines Unterstützers) und eine Galerie.

Audio: In einigen Städten übertrug das Radio live (z.B. Radio FM4 in Wien schaltete um 16:00 live zum Balkon des Volkstheaters).

Fotos: Über 100 Bilder findet man z.B. im Archiv der European Balcony Project Facebook-Seite[90] – sie zeigen die Vielfalt der Aktionen, von Athen bis Stockholm, von Lissabon bis Warschau.

Fazit: Die Kunstaktion vom 10. Nov. 2018 war die bisher greifbarste *Materialisierung* von Guérots Utopie. Sie brachte Tausende Menschen in ganz Europa dazu, eine Minute lang Republik-Luft zu schnupern. In der Nachbetrachtung gilt das European Balcony Project als symbolischer Meilenstein: Erstmals wurde die Idee der europäischen Republik *performativ* in den öffentlichen Raum getragen – ein großer Schritt in der Perzeptionsgeschichte dieses Buches und seiner Thesen.

10. Literaturangaben und Quellen:

Die obigen Informationen sind durch zahlreiche verbundene Quellen belegt, u.a. durch die Wikipedia-Notiz zum Buch und seinen Übersetzungen[1], Verlagsangaben (Atlas Contact, Dietz) zu den Übersetzungen[2][5], politikwissenschaftliche Journals und Rezensionen (z.B. juridikum[7], pw-portal[48], Soziopolis[54]), Medienartikel (Guardian[25], Nachtkritik[85]) sowie Originalseiten des European Balcony Project[82][88]. Jede Angabe ist nach bestem Wissen mit der entsprechenden Quelle gekennzeichnet. So entsteht ein umfassendes Bild der Rezeptionsgeschichte von Warum Europa eine Republik werden muss! seit 2016.

[1] [20] [21] [27] [28] [29] [30] [31] [35] [36] [37] [78] Ulrike Guérot – Wikipedia

https://de.wikipedia.org/wiki/Ulrike_Gu%C3%A9rot

[2] [3] Red Europa!, Ulrike Guérot | 9789045034270 | Boeken | bol

<https://www.bol.com/nl/nl/f/red-europa/9200000082034240/>

[4] Microsoft Word - listaNM_2017wersja2FINAL.docx

https://sdpz.org/assets/Publikacje/Sprawozdania/2017/listaNm_2017_B.pdf

[5] [PDF] References - Cambridge Core - Journals & Books Online

https://resolve.cambridge.org/core/services/aop-cambridge-core/content/view/036089504E55667D27D67506A3966B17/9781529226256bib_p161-181_CBO.pdf/references.pdf

- [6] Ulrike Guérot - Maison Heinrich Heine
<https://www.maison-heinrich-heine.org/intervenant/ulrike-guerot/>
- [7] Werkstatt Demokratie: "Europas Zukunft – in welcher Heimat wollen ...
<https://fordemocracy.hypotheses.org/1581>
- [8] Rechtsgleichheit - Lexis 360
[https://360.lexisnexis.at/searchlink/rechtsgleichheit?dataparam=\(doc_keyw=%22Rechtsgleichheit%22\)%22&displaytext=%22Rechtsgleichheit%22&origin=sl](https://360.lexisnexis.at/searchlink/rechtsgleichheit?dataparam=(doc_keyw=%22Rechtsgleichheit%22)%22&displaytext=%22Rechtsgleichheit%22&origin=sl)
- [9] [40] Die politische Utopie einer europäischen Republik | Springer Nature Link (formerly SpringerLink)
https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-21966-6_10
- [10] utopisch dystopisch | ScienceGate
<https://www.sciencegate.app/source/1536474296>
- [11] 2018/Heft1-2: Zukunft der Demokratie (Doppelheft zum 30jährigen ...
<https://forschungsjournal.de/hefte/2018-heft1-2-zukunft-der-demokratie/>
- [12] "Nation ist institutionalisierte Solidarität ... - ZITATFORSCHUNG
<https://falschzitate.blogspot.com/2022/06/nation-ist-institutionalisierte.html>
- [13] Wer wird für die europäische Demokratie streiten?
<https://www.journal-pb.de/blog/wer-wird-fuer-die-europaeische-demokratie-streiten>
- [14] [15] The failure of the political centre ground | Eurozine
<https://www.eurozine.com/the-failure-of-the-political-centre-ground/>
- [16] [17] PhD Project Marie Rosenkranz | Zeppelin University
<https://www.zeppelin-university.com/chairs/kunsttheorie/phd-projects-rosenkranz.php>
- [18] [69] Europas Zukunft: Eine europäische Republik der vereinten Regionen
https://books.google.com/books/about/Europas_Zukunft.html?id=bhzQEAAQBAJ
- [19] Nebenwahlen? Hauptsache! | Europa wählt | bpb.de
<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/283966/nebenwahlen-hauptsache/>
- [22] We need a European Republic – Interviews | IPS Journal
<https://www.ips-journal.eu/interviews/we-need-a-european-republic-3312/>
- [23] Ulrike Guérot - Green European Journal
<https://www.greeneuropeanjournal.eu/article-author/ulrike-guerot/>
- [24] German Episodes - Evolve World
<https://www.evolve-world.org/radio/german-episodes>
- [25] Elites have failed us. It is time to create a European republic
<https://www.theguardian.com/world/commentisfree/2020/may/10/elites-failed-create-european-republic-pandemic-eu-citizens-democracy-equals>
- [26] Den europäischen Kurs umpflügen - deutschland.de
<https://www.deutschland.de/de/topic/politik/den-europaeischen-kurs-umpfluegen>
- [32] [33] Europa neu denken - raum & zeit
<https://www.raum-und-zeit.com/produkt/europa-neu-denken/>
- [34] Tag der Einheit: Wie einzig ist Deutschland wirklich? - raum & zeit
<https://www.raum-und-zeit.com/tag-der-einheit-wie-einig-ist-deutschland-wirklich/>
- [38] Robert Menasse, Die Hauptstadt - Literarische Altersbilder
https://www.literarische-bilder-unsere-zeit.uni-koeln.de/index.php/Robert_Menasse_Die_Hauptstadt
- [39] Robert Menasse: Falsche Zitate in seinen Texten - Kultur - SZ.de
<https://www.sueddeutsche.de/kultur/robert-menasse-hallstein-zitate-europa-1.4268215>
- [41] Divergent narratives The unfinished adventure of European unification
https://www.academia.edu/39755714/Divergent_narratives_The_unfinished_adventure_of_European_unification
- [42] [PDF] or something different? The response of new pro-European think ...
<https://www.econstor.eu/bitstream/10419/156364/1/820319341.pdf>
- [43] Can there be a European Republic? - Cairn
https://shs.cairn.info/article/E_CRITI_924_0082/pdf?lang=en
- [44] (PDF) Restructuring Democracy and the Idea of Europe (w/ Seyla ...
https://www.academia.edu/36365094/Restructuring_Democracy_and_the_Idea_of_Europe_w_Seyla_Benhabib_forthcoming_The_Cambridge_History_of_Modern_European_Thought_uncorrected_proofs_
- [45] The Difficult Relationship between European Sovereignty and ...
<https://www.europeandemocracylab.org/essay/the-difficult-relationship-between-european-sovereignty-and-european-democracy-in-franco-german-discourse>
- [46] True Unity in Diversity: How Europe's Regions Must Be Politically ...
<https://www.nomos-elibrary.de/10.5771/9783845285900-57.pdf>
- [47] [48] [49] [50] [51] [52] Portal für Politikwissenschaft – Warum Europa eine Republik werden muss!
<https://www.pw-portal.de/demokratie-und-frieden/ueberblick/warum-europa-eine-republik-werden-muss-48449>
- [53] [54] [55] [56] [59] EUropa auf dem Weg zu einem besseren EUropa?
<https://www.soziopolis.de/europa-auf-dem-weg-zu-einem-besseren-europa.html>
- [57] Guérot: „Eine Einladung mutig über Europa nachzudenken“
<https://www.treffpunkteuropa.de/guerot-eine-einladung-mutig-uber-europa-nachzudenken>

- [58] Warum die Republik Europa keine Lösung ist - etos.media
<https://etosmedia.de/politik/warum-die-republik-europa-keine-loesung-ist/>
- [60] (PDF) 'Europe of the Regions' - Academia.edu
https://www.academia.edu/60262949/_Europe_of_the_Regions_
- [61] BOOK REVIEW The European Republic - Springer Link
<https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/s10892-004-4898-y.pdf>
- [62] Review: [Untitled] on JSTOR
<https://www.jstor.org/stable/42676552>
- [63] [64] [65] [66] Isagor - La Repubblica d'Europa | add editore
<https://addeditore.it/prodotto/isagor-la-repubblica-deuropa/>
- [67] [68] shwebsite.blob.core.windows.net
https://shwebsite.blob.core.windows.net/static/2018/10/presskit_the-european-balcony-project.pdf
- [70] [PDF] Redefining Regions in Europe - PLATO
<https://www.plato.uio.no/news/2019/img/regioparl-krems-jan-19.pdf>
- [71] Communication de l'UE : pourquoi l'Europe doit devenir une ...
<https://www.lacomeuropeenne.fr/2016/10/24/communication-de-l-ue-pourquoi-l-europe-doit-devenir-une-republique/>
- [72] How could Expert Involvement Compensate for an Incomplete ...
<https://www.cambridge.org/core/journals/european-review/article/how-could-expert-involvement-compensate-for-an-incomplete-capability-of-legitimization-through-democratic-representation-debating-the-grounds-for-political-legitimacy-in-the-eu/FD6983096568A191BFBA1D0EB66D48D7>
- [73] Ulrike Guérot. - Der (europäische) Föderalist
<https://www.foederalist.eu/2015/04/interview-ulrike-guerot.html>
- [74] Ulrike Guérot - Europe as a source of inspiration - EuroPCom 2016
<https://www.youtube.com/watch?v=KetVngDxexM>
- [75] Our last resort: a United States of Europe? | Lecture by Ulrike Guérot
<https://www.youtube.com/watch?v=Rzm3GbPg7ul>
- [76] CER Inaugural Lecture October 2018 - YouTube
<https://www.youtube.com/watch?v=us2JzMt0XvE>
- [77] [82] Ausrufung der Europäischen Republik Schauspielhaus Wien ...
<https://www.youtube.com/watch?v=aXDrm-R0crU>
- [79] Ulrike Guérot in English - YouTube
<https://www.youtube.com/playlist?list=PL-eUo7Z91Y7YqYTU0N1Kz4JbFwyZkt9x2>
- [80] The European Republic is under construction | Ulrike Guérot
<https://www.youtube.com/watch?v=qkSlgXPakSo>
- [81] International Institute of Political Murder » Allgemein
<https://international-institute.de/en/category/allgemein-en/>
- [83] The European Balcony Project - WERK X
<https://werk-x.at/premieren/the-european-balcony-project/>
- [84] [86] "Es lebe die europäische Republik" | berliner-ensemble
<https://www.berliner-ensemble.de/es-lebe-die-europaeische-republik>
- [85] "Europäische Republik" ausgerufen - Nachtkritik
https://nachtkritik.de/index.php?option=com_content&view=article&id=16064&catid=126&Itemid=100089
- [87] THE EUROPEAN BALCONY PROJECT - Stadttheater Klagenfurt
https://www.youtube.com/watch?v=aZV_Ddmjmow
- [88] SNEEK PEEK :-) - ES LEBE DIE EUROPÄISCHE REPUBLIK!
<https://www.startnext.com/es-lebe-die-europaeische-republik/blog>
- [89] The European Balcony Project — Crowdfunding on wemakeit
<https://wemakeit.com/projects/the-european-balcony-project?locale=en>
- [90] The European Balcony Project - Facebook
<https://www.facebook.com/EuropeanBalconyProject/>